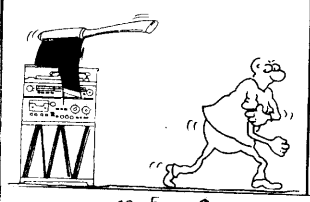


# Mir reicht's!



# ich höre **sofort spürbare** **Besserung** jetzt

KURZWELLENMUSIKSTATION  
**RADIO VICTORIA**

Hallo Fans,  
und alle, die es werden  
wollen,

seit Samstag, 17.9.1983 hat  
sich die Situation tatsäch-  
lich verbessert!  
Seit Samstag, 17.9.1983 ist  
die Kurzwelle um eine echte  
Attraktion reicher!  
Seit Samstag, 17.9.1983 ist  
RADIO VICTORIA zu hören...

**In Europa Nr. 1**

Bei uns hören Sie nur Gutes!

### UNSER PROGRAMM :

#### SAMSTAGS :

- 09:00 Stationsansage, Indikativ,  
"Musik, Musik, Musik"
- 09:45 RADIO VICTORIA  
T-I-P-Parade
- 10:00 RADIO VICTORIA  
SUPER ZWANZIG
- 11:00 Pophistory  
(jede Menge Superoldies)
- 11:30 Mittagsdiskothek
- 13:00 Sendeschluss

#### SONNTAGS :

- 09:00 Stationsansage, Indikativ,  
"Musik, Musik, Musik"
- 09:45 Das WWDXC-DX-SPECIAL  
(vorauss. 14-täglich)
- 10:00 INFO-SHOW (mit Popquiz, Fanclub-  
news, Konzertdaten, Hörerbriefe)
- 11:00 Pophistory  
(jede Menge Superoldies)
- 11:30 Mittagsdiskothek
- 13:00 Sendeschluss

Bei dementsprechendem Erfolg durch unseren Hörerfanclub wird RADIO VICTORIA bald in der Lage sein, das Programm an beiden Tagen bis maximal 16:00 Uhr auszudehnen, mit vielen neuen Shows und neuen Stimmen hinter dem Mikro!

Alle Zeiten immer MEZ (Sommer : MESZ).

Unsere Adresse : RADIO VICTORIA, Postfach 1214, D-6380 BAD HOMBURG

### Die Macher von Radio Victoria :

Michael Bethge, Bad Homburg, DX-Editor (WWDXC) und Postweiterleitung  
Manfred Kundinger, Frankfurt, Verwaltung, Finanzierung, Layout...  
Michelle Zijnen, demnächst unser weiblicher Plattenreifer  
Pieter Caligula, demnächst unser Spezialist für Soft Rock & New Romantic  
Jeremias Nörgel, Kritiker vom Dienst und  
Roger Kirk, Boss-Programmdirektor-Chef-DJ

### A C H T U N G

Unsere eigene Trendhitparade (die sich NICHT an Verkaufsziffern orientiert sondern allein an Aktualität und unserem eigenen Geschmack), die RADIO VICTORIA Super 20 & T-I-P-Parade wird regelmässig in der Fachzeitschrift "MUSIC NEWS" abgedruckt. "MUSIC NEWS" ist in ausgesuchten Plattengeschäften in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Kiosken erhältlich. "MUSIC NEWS" erscheint 14-täglich.

### A C H T U N G

WER wir sind und WIE wir sind, wisst Ihr nun, aber WARUM sind wir? Deshalb bitten wir Euch, die nachfolgenden zwei Seiten (RADIO VICTORIA STATEMENT) genau zu lesen, hier haben wir den Versuch gemacht, unsere Beweggründe für unsere Existenz zu schildern. Wir bitten um Euer geschätzte Aufmerksamkeit für diese Zeilen...

### A C H T U N G

Wenn Ihr mit uns übereinstimmt, wenn Ihr der gleichen Meinung wie wir seid dann werdet Mitglied im Hörerfanclub! Näheres dazu auf Seite -7-



# Jeremias NÖRGE L meint :

Da bin ich -und mit mir sich allesamt auf einem musikalischem Irrweg befindlichen Fans- doch geschockt...denn laut Mr. Mike Oldfield ist "New Wave" scarecklich und der Untergang der Musik überhaupt...

Und Chris de Burgh sagt über "Too shy" von Kajagoogoo : "Seicht, glatt, schlimmer Pop" Auch Mike Oldfield äussert sich kaum anders. Beide Musiker überzogen uns mit

Interviews & Plattenkritiken kürzlich in einigen Musikfachzeitschriften. Da strahlen doch die Aussagen beider Künstler eine entsetzliche Weltfremdheit aus-oder ?!

Tears for Fears, Duran Duran, Heaven 17, The Cure, Simple Minds, Talking Heads, Ultravox, um nur einige zu nennen, also die Totengrüber der Musik? Ich traue meinen Ohren, bzw. Augen, nicht, wenn ich es selber nicht schwarz auf weiss gelesen hätte...Dabei haben eben genau diese Gruppen als Reaktion auf den monoton-dumpfen Discosound und den abgelutschten Westcoastrock von -inzwischen teilweise- verblichlenen Dinosauriergruppen DEN neuen Sound geliefert : Aus der Punkrevolution entwickelten sich melodische Klangstrukturen mit witzigen und/oder aussagekräftigen Texten -und mit Erfolg! New Wave/New Music/New Romantic war der lang ersehnte Rettungsanker aus einem in Mittelmässigkeit festgefahrenen Rock und dem übergeschwappten Discoeinheitsbrei. Und die "Neue Musik" hält, was ihr Name verspricht: sie geht neue Wege (was man weder von Oldfield noch von de Burgh behaupten kann!) : Musikalische Ehen mit Funk, Rap, Soul, dem Beat der 60'er-Jahre, Reggae und Disco und Rock...eine derartige Vielfalt von verschiedenen und erfolgreichen neuen Klängen hatten wir genau vor 20 Jahren das letzte mal: Die Beatära...mit den Beatles, Stones, Small Faces, Herman's Hermits, Kinks, Who, Troggs, Searchers, Dave Dee & Co...usw...usw. Genau 20 Jahre später ist die BILLBOARD HOT 100 in den USA wieder mit über 75% britischen, ja auch deutschen, österreichischen, kanadischen, australischen, italienischen (usw) neuen Truppen überfüllt. Neue, frische, unverbrauchte Musikideen haben sich nachdrücklich -und mit voller Berechtigung- die Welt erobert.

Ganz besonders schwer wiegt dieser Unsinn der beiden Herren Oldfield und de Burgh, wenn man weiss, dass diese Musik sich den Weg über kleine unabhängige Plattenfirmen und mutigen Disc-Jockeys aus trendorientierten Discotheken gebrochen hat-gegen den Widerstand und die Ignoranz etablierter Rundfunkstationen, die sich auf ihrem Sendemonopol ausruhten.

Seichter Pop? Man sollte Mike Oldfield mal seine "Moonlight Shadow" so lange um die Ohren hauen, bis er es selber erkennt : nichts anderes als genau dieses nämlich! Seichtpop der Edelklasse, er singt noch nicht mal darauf...Und Chris de Burgh ist bereits jetzt auf dem besten Weg, sich mit seinen Heile-Welt-Texten & Musikstückchen totzulaufen, er merkt's nur noch nicht...Beide Musiker haben unbestritten absolute Meisterwerke in der Musik geliefert, aber sich von ihnen jetzt noch Platten auf den Keller zu legen, ...da steigt bei mir der Widerwillen im Quadrat angesichts solcher intoleranter Nichtswissensprüche!

Musikalische Genies auf ihre Weise : JA ! Aber ich verzichte in Zukunft liebend gern auf weitere Interviews mit den beiden, oder ?

Euer

Jeremias Nörgel

